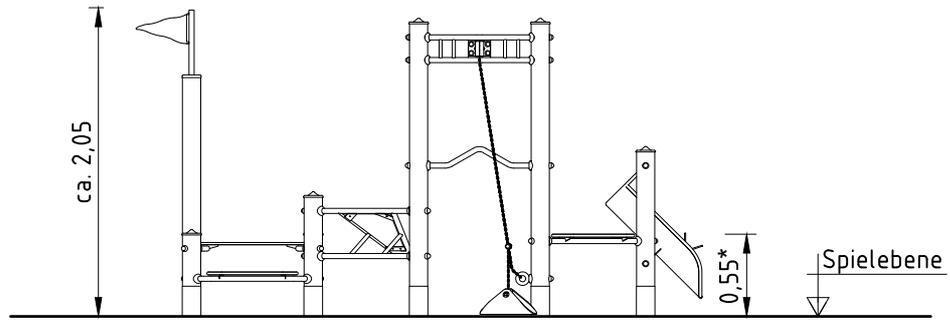


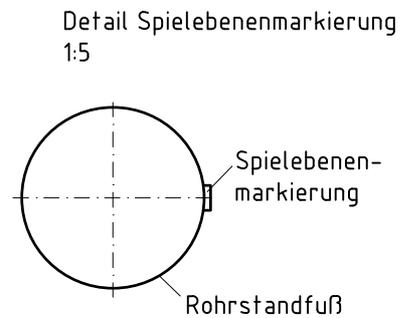
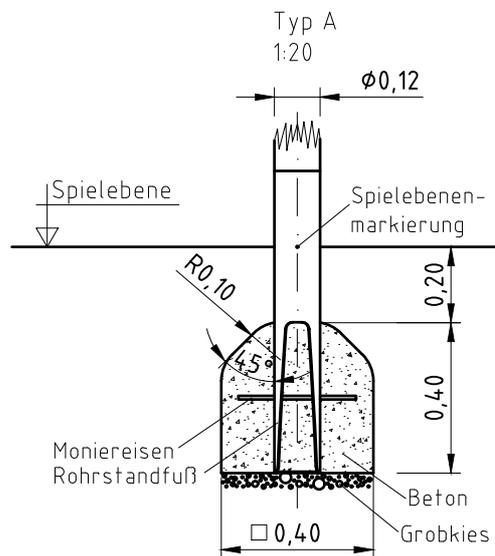
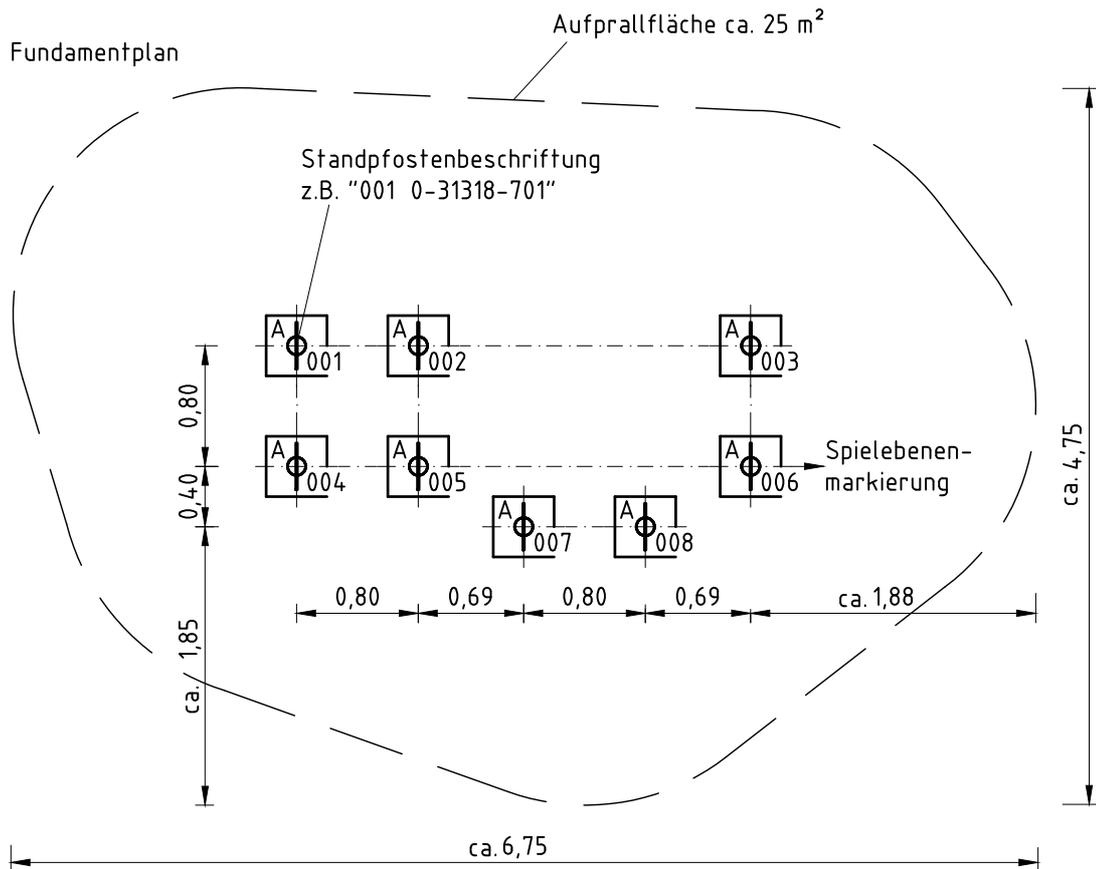
1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Aufprallfläche) festlegen.
2. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. Ca. 10 cm dicke Grobkiesschicht als Drainschicht zwischen Unterseite der Rohrstandfüße und der Fundamentsohle einbringen.
4. Moniereisen in die vorgesehenen Bohrungen der Rohrstandfüße einsetzen.
5. Standpfosten vom Typ A (s. Fundamentplan) der Standpfostennummer entsprechend in das jeweilige Fundamentloch stellen. Die Spielebenenmarkierung (=ALU-Blindniet) entspricht der Einbautiefe. Alle Standpfosten anhand der Spielebenenmarkierung einheitlich ausrichten (vgl. Detailzeichnung bzw. Fundamentplan).
6. **Zum Einbauen der vormontierten Bauteile bzw. Einzelteile müssen die Schrauben mit der gelieferten Montagepaste leicht gefettet werden. Erst nach dem Ausrichten alle Schrauben fest anziehen.**
Schraubverbindungen s. Detaildarstellungen auf der beigegeführten Schraubfall-Liste.
 Die enthaltenen Schutzkappen eignen sich lediglich zum einmaligen Einbau, daher sollten sie, wie in Pkt. 9 beschrieben, nicht vor dem ersten Wartungstermin eingesetzt werden.
7. Fundamente mit Stampfbeton C20/25 füllen, die Kanten abschrägen, abrunden und mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer oder gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. EN 1176-1).
8. Freigabe zum Bespielen erst nach Abbinden der Betonfundamente.
9. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen. Anschließend die Schraubenköpfe mit Schutzkappen abdecken; die roten Schutzkappen-Oberseite auf das Unterteil setzen und (z.B. mit einem Kunststoffhammer) so kräftig einschlagen, dass sie hörbar in die Nut einrasten.

Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach EN 1176-7 wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.

**Vor dem Anziehen der Schraubverbindungen sind unbedingt alle Anbauteile einzusetzen.
Ein nachträgliches Einsetzen ist NICHT möglich!**



* max. freie Fallhöhe



Artikel: **031318701**

Auftrag:

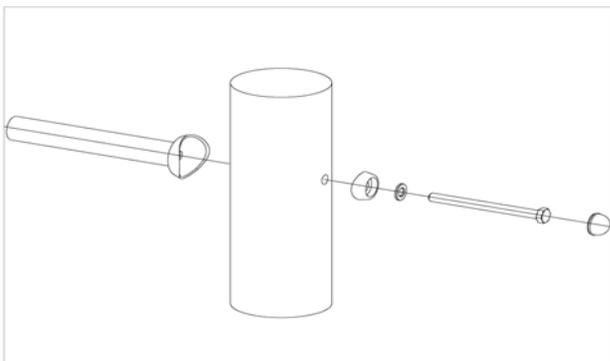
1293349

K&K Sandwerk

Ort:

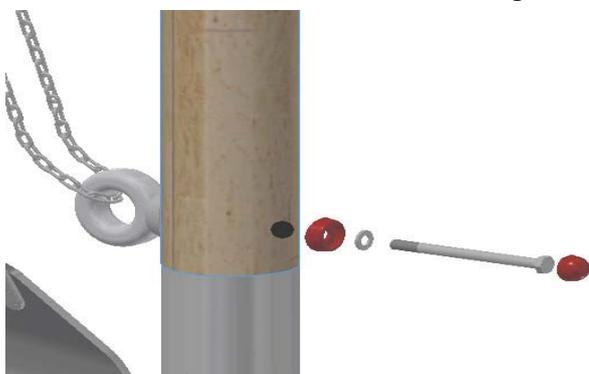
BV Beschreibung:

24 x SFRS1210001 Standardverschraubung Anbauteile an Holzpfosten (ungesenkte Bohrung)



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	24 x	3300054	Schraubenkappen-Unterteil gewölbt M12
1 x	24 x	3300055	Schraubenkappen-Oberteil M12 P2
1 x	24 x	3430025	Scheibe ø 13 DIN125 A2
1 x	24 x	3400702	Sechskantschraube M12x160 DIN931 A2

1 x SFRS1260003 Kette Sandaufzug an Robinienstandpfosten



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	1 x	3430025	Scheibe ø 13 DIN125 A2
1 x	1 x	3300055	Schraubenkappen-Oberteil M12 P2
1 x	1 x	3400702	Sechskantschraube M12x160 DIN931 A2
1 x	1 x	3300054	Schraubenkappen-Unterteil gewölbt M12
1 x	1 x	1040731	Pfostenanschlussstück Sandaufzugkette

1 x SFWZ0000001 Winkelschraubendreher Torx T40 mit Bohrung für Pin

pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	1 x	3490081	Winkelschraubendreher Torx T40



8 x SFES1270007 Betonstahl für Rohrstandfüße

pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	8 x	2130000	Betonstabstahl Ø 10 x 310 DIN 488



Artikel: **031318701**
K&K Sandwerk

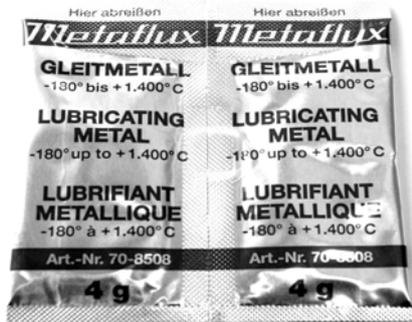
Auftrag:

1293349

Ort:

BV Beschreibung:

1 x SFWZ0000013 Gleitmetall Doppelbeutel (2 x 4 g)



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
2 x	2 x	5300024	Metaflux Gleitmetall-Paste 2x4 g